

NEWSLETTER
ERNÄHRUNGSÖKOLOGIE / NACHHALTIGE ERNÄHRUNG 1/07
Februar 2007

Liebe AbonentInnen, liebe ehemalige Seminar-TeilnehmerInnen!

Zunächst begüßte ich eine Reihe neuer Interessentinnen und Interessenten, die vermutlich über eine Meldung im "presstext" auf uns aufmerksam wurden. Heute gibt es drei aktuelle Mitteilungen.

1. Für diese Woche auf der **BioFach in Nürnberg** (15. - 18. 2. 2007) möchten wir eine **Ausstellung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz** ankündigen:

„Essen für den Klimaschutz“

Halle 6, Stand 6-421

Die inhaltliche Konzeption wurde von uns erarbeitet, unter Beteiligung des Lehrstuhls für Wirtschaftslehre des Landbaues, Herrn Prof. Dr. Alois Heißenhuber.

Umwelt- und Gesundheitsminister Werner Schnappauf wird die Ausstellung den Medien präsentieren und zum Thema Stellung nehmen am **Freitag, 16. Februar 2007 um 12.00 Uhr**.

Wir stehen alle vier Tage vor Ort für Fragen und Diskussionen zur Verfügung (s. auch angehängte Word-Datei).

In der Ausstellung werden die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Klimabelastung bzw. Klimaschutz dargestellt. Der **Ernährungsbereich verursacht etwa 20 % des gesamten Ausstoßes an Treibhausgasen** in Deutschland. Nach Wohnen steht damit Ernährung an zweiter Stelle der Klimabelastungen. Ein „klima-optimierter“ Ernährungsstil kann wesentlich zur Verminderung der klimaschädlichen Treibhausgase beitragen. Die Ausstellung zeigt folgende **Themen** auf:

- Was hat Essen mit dem Klimaschutz zu tun?
- Tierische oder pflanzliche Lebensmittel?
- Konventionell oder biologisch erzeugte Lebensmittel?
- Regional oder überregional erzeugte Lebensmittel?
(einschl. Flug-Importe)
- Saisonal oder nicht-saisonal erzeugte Lebensmittel?
(einschl. beheizter Unterglasanbau)

Wir würden uns über einen Besuch am Stand freuen - gerne können Sie diese Ankündigung auch an Interessierte weiterleiten.

Angesichts der Aktualität des fortschreitenden und allseits spürbaren Klimawandels ist absehbar, dass der bisher kaum thematisierte Zusammenhang zwischen Ernährungsstil-Änderung und Beitrag zum Klimaschutz stärker kommuniziert werden wird. Es zeichnen sich diverse weitere Projekte, wie Vorträge, Interviews, Publikationen, Aktionsbegleitungen usw., ab. Für weitere Vorschläge und Kontakte sind wir gerne offen.

Letzte Woche erschien der lang erwartete neueste Bericht des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) im Auftrag der UNO: "Climate Change 2007 - The Physical Science Basis - Summary for Policymakers" www.ipcc.ch/SPM2feb07.pdf

2. Inzwischen sind die beiden **Ergebnisbände unseres Verbund-Forschungsprojekts** "Von der Agrarwende zur Konsumwende?" erschienen. Dieses lief über drei Jahre und wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.

Näheres geht aus den beiden angehängten **Flyern** hervor.

Wenn Sie mit entsprechenden Zeitschriften in Verbindung stehen sollten, wäre es schön, wenn Sie eine **Rezension** zu diesen beiden Büchern verfassen könnten - dann ist es möglich, kostenlose Rezensionsexemplare beim Verlag zu bestellen. Über Reaktionen zu den Inhalten würden wir uns natürlich freuen.

3. Kürzlich erschien ein weiterer **Artikel von uns zu Nachhaltigkeit und Ernährung**: unter dem Titel "Ernährung nach den vier Dimensionen - Wechselwirkung zwischen Ernährung und Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Gesundheit". Erschienen in der Zeitschrift "Ernährung & Medizin" - siehe pdf-Datei im Anhang.

Mit vielen Grüßen und guten Wünschen
aus dem zeitweise schon frühlingshaften (oder noch herbstlichen?) München...

Karl von Koerber und Jürgen Kretschmer

P.S.: Wenn Sie diesen Newsletter nicht weiter bekommen möchten, schicken Sie ihn uns bitte einfach zurück (oder eine kurze Nachricht). Danke.

Karl von Koerber, Dr. oec. troph.
Beratungsbüro für ErnährungsÖkologie (BfEÖ)
Entenbachstraße 37, D - 81541 München
Tel. (089) 65 10 21 31, Fax (089) 65 10 21 32
E-Mail: koerber@bfeoe.de
Homepage Büro (BfEÖ): www.bfeoe.de
Homepage Uni (TUM): www.wzw.tum.de/eoe
Homepage BMBF-Forschungsprojekt: www.konsumwende.de